

Stets die Belange von Mädchen und Frauen im Blick

Nachruf: Mit 95 Jahren verstarb die ehemalige BDKJ-Bundesvorsitzende Theresia Hauser

Düsseldorf, 31. August. Sie hat sich ihr Leben lang für Mädchen und Frauen eingesetzt und an der Entwicklung der Kirche mitgewirkt: Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) trauert um die ehemalige BDKJ-Bundesvorsitzende Theresia Hauser. Sie verstarb am 28. August im Alter von 95 Jahren.

Theresia Hauser war von Anfang an dabei. Als Mitglied der Gründungsversammlung des BDKJ 1947 in Hardehausen prägte sie die Arbeit des Dachverbands von Beginn mit. Nach einem Examen als Seelsorgehelferin studierte sie Theologie und Pädagogik in Freiburg, Tübingen und München. Von 1947 bis 1956 war sie Diözesanführerin der Frauenjugend im Bistum Rottenburg. 1956 wurde sie zur Bundesvorsitzenden gewählt (damals: Bundesführerin der Frauenjugend). Das Amt hatte sie bis 1964 inne.

Theresia Hauser hatte ein feines Gespür für Problemlagen und Themen. In ihrer Amtszeit hat sie Akzente gesetzt, die den BDKJ noch heute prägen - etwa die Initiierung des Freiwilligen Sozialen Jahrs, ihren Einsatz für Mädchen und Frauen oder ihr entwicklungspolitisches Engagement. In ihre Amtszeit fällt die erste Fastenaktion „Hunger in der Welt“, bei der sie 1958 gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen Mitinitiatorin war. Drei Jahre später war sie mit dabei, als der BDKJ zum ersten Mal mit dem Kindermissionswerk gemeinsam die Aktion Dreikönigssingen durchführte.

Als Mitglied im Präsidium der Würzburger Synode gestaltete sie Anfang der 1970er-Jahre maßgeblich mit, als es um die Umsetzung der Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils in Deutschland ging.

Auch nach ihrer Zeit als Verantwortliche in der Jugendverbandsarbeit setzte sie sich für die Belange von Frauen und Mädchen ein und blieb der Mädchen- und Frauenarbeit im BDKJ lange verbunden. „So wirst Du auch bewirken, Herr, daß Frau und Mann geschwisterlich leiten und entscheiden. Zusammen sind sie Deine Kirche“, schrieb Hauser in einer ihrer zahlreichen Publikationen. „Theresia Hauser war eine Vorkämpferin für Gleichberechtigung und ließ sich ihr Leben lang nicht von ihren Überzeugungen abbringen. Sie ist uns allen im BDKJ ein gutes Vorbild. Wir wollen ihr Andenken bewahren“, so die BDKJ-Bundesvorsitzende Lisi Maier.

Der BDKJ ist Dachverband von 17 katholischen Jugendverbänden und -organisationen mit rund 660.000 Mitgliedern.

Hinweis an die Redaktionen: Einen Lebenslauf von Theresia Hauser finden Sie auf www.bdkj.de/presse zum Download.

Pressekontakt:
Theresa von Bishopink · bishopink@bdkj.de
fon 0211 . 46 93-155 · mobil 01 76 . 17 95 60 99

Herausgeber:
BDKJ-Bundesstelle · Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 32 05 20 · 40420 Düsseldorf